

Antrag auf Freistellung/Ermäßigung des Kostenbeitrages für die Betreuung eines Kindes

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Der Magistrat

I.

Erstantrag

Folgeantrag

Eingegangen am _____

Antragsberechtigt sind nur Personen, die ihren Wohnsitz in der Wissenschaftsstadt Darmstadt haben.
Bitte füllen sie den Antrag vollständig und lesbar aus.

Für jedes Kind ist ein Antrag auszufüllen.

Die Abgabe des Antrages entbindet sie nicht von der Zahlungspflicht gegenüber dem Träger.

Bei fehlenden Unterlagen verlängert sich die Bearbeitungszeit. Keine Originale oder Kontoauszüge (soweit nicht gefordert) übersenden. Die auf der letzten Seite aufgeführte Checkliste soll Ihnen bei der Zusammenstellung der Unterlagen helfen.

Die Übernahme des Kostenbeitrages wird grundsätzlich nur auf Antrag und vom Beginn des Monats bewilligt in dem der Antrag gestellt wurde.

II. Bezeichnung der Betreuung

Kinderkrippe/Krabbelstube

Kinderhort

Kindergarten

Betreuende Grundschule Mein Kind besucht derzeit die.....Klasse

(Bitte geben sie für die Antragsstellung im Bereich der betreuenden Grundschule die Klasse an, die ihr Kind derzeit besucht.)

Seit wann bzw. ab wann besucht Ihr Kind die Einrichtung _____

Anschrift der Betreuungseinrichtung (Bitte Betreuungsvertrag beifügen)

Name der Einrichtung	Anschrift der Einrichtung
----------------------	---------------------------

III. Name des Kindes

Name, Vorname	Geburtsdatum
---------------	--------------

IV. Antragstellerin bzw. Antragsteller

Mutter/Stiefmutter/Lebensgefährtin/Pflegemutter

Name		Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Wohnort	
Telefon	Festnetz	Handy	

Vater/Stiefvater/Lebensgefährte/Pflegevater

Name		Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Wohnort	
Telefon	Festnetz	Handy	

V. Weitere im Haushalt lebende Personen:

Weitere im Haushalt lebende Personen **Gesetzliche Betreuer/-in**

(Sollten in dem Haushalt noch Großmutter, Großvater, Onkel, Tante, Cousine, Cousin, **volljährige Kinder** oder andere nicht im Verwandtschaftsverhältnis stehende Personen in dem Haushalt wohnen sind diese unten anzugeben. Bei gesetzlichen Betreuern oder Betreuerinnen ist der Betreuerausweis beizufügen.)

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

VI. Weitere im Haushalt lebende minderjährige Kinder

	Name	Vorname	Geburtsdatum
1			
2			
3			

VII. Werden Zukaufstunden beantragt? Ja Nein

Eine Übernahme der Zukaufstunden/Nachmittagsbetreuung kann nur erfolgen, wenn beide Elternteile die Betreuung Ihres Kindes, durch Ausbildung, Beruf, Studium, Praktikum, Seminar, Fortbildung/Kurse oder ähnlichem, nicht gewährleisten können. Sollten andere Gründe vorliegen, bitten wir sie, sich mit der Leitung der Kindertagesstätte in Verbindung zu setzen.

VIII. Einkommenserklärung – Nachweise in Kopie beifügen (alle Angaben in Euro und monatlich)

Einkommensart	Antragstellerin bzw. Antragsteller	Lebensgefährtin bzw. Lebensgefährte; Ehefrau bzw. -mann
<p>aus nicht selbständiger Arbeit</p> <p>Lohnbescheinigungen der letzten 12 Monate oder Bescheid über den Erhalt von Arbeitslosengeld I Elterngeldbescheid</p> <p><input type="checkbox"/> Bescheid über den Erhalt von Fördergeldern Bescheid über den Erhalt von Sozialleistungen Nachweis über den Erhalt von Leistungen anderer Personen Nachweis über den Erhalt von Rente Sonstiges nicht aufgeführtes Einkommen</p>	Euro	Euro
<p>aus selbständiger/freiberuflicher Tätigkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Betriebswirtschaftlicher Auswertungsbogen der letzten vier Quartale Einkommenssteuerbescheid des Vorjahres</p>	Euro	Euro
<p><input type="checkbox"/> aus Vermietung/Verpachtung</p>	Euro	Euro
<p><input type="checkbox"/> aus Zinserträgen</p>	Euro	Euro
<p><input type="checkbox"/> Kindergeld/Kindergeldzuschlag Bescheid über den Erhalt von Kinderzuschlag (soweit bewilligt)</p>	Euro	Euro
<p>Unterhalt/Unterhaltsvorschuss</p> <p><input type="checkbox"/> Nachweis über den Erhalt von Unterhalt (Gerichtsurteil, Vereinbarung oder Kontoauszug) Nachweis über den Erhalt von Unterhaltsvorschuss (Bescheid)</p>	Euro	Euro
<p><input type="checkbox"/> Wohngeld Bescheid über den Erhalt von Wohngeld</p>	Euro	Euro
<p><input type="checkbox"/> Halbwaisenrente/Witwenrente/Pension Nachweis über den Erhalt der oben genannten Leistungen (Bescheide)</p>	Euro	Euro
<p><input type="checkbox"/> Sonstige oben nicht aufgeführte Einkommen</p>	Euro	Euro

IX. Besondere Belastungen/Zahlungsverpflichtungen

– Nachweise in Kopie beifügen (alle Angaben in Euro und monatlich)

	Antragstellerin bzw. Antragsteller	Lebensgefährtin bzw. Lebensgefährte; Ehe- frau bzw. -mann
Darlehen/Kredite <input type="checkbox"/> Eigentumsdarlehen (Auflistung der Bank nach monatlicher Zins- und Tilgungsleistung) BaföG (Rückzahlungsbescheid beifügen)	Euro	Euro
Versicherungen (Bitte Policen beifügen) <input type="checkbox"/> Haftpflicht-, Hausratversicherung, Versicherung zur Altersvorsorge Kfz-Haftpflicht (Anerkennung nach Einzelfallprüfung)	Euro	Euro
<input type="checkbox"/> Krankenversicherung (privat)	Euro	Euro
Fahrtkosten zum Arbeitsplatz Entfernung zum Arbeitsplatz _____ km <input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel Kopie der Monatskarte <input type="checkbox"/> Kfz. (Gilt nicht für Arbeitsorte in Darmstadt)	Euro	Euro
<input type="checkbox"/> Kosten für Arbeitsmittel Anerkennung nach Einzelfallprüfung	Euro	Euro
<input type="checkbox"/> Kosten für Berufsverbände	Euro	Euro
<input type="checkbox"/> Miete Mietvertrag oder Einzelauflistung der Miete	Euro	Euro
<input type="checkbox"/> Sonstige (genaue Beschreibung):	Euro	Euro

X. Sonstiges

Hinweis bzw. Rechtsgrundlage

Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB) alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen. Ihre Angaben sind aufgrund der Vorschriften SGB VIII Buch – Kinder- und Jugendhilfe – für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich (§ 97 a i.V.m. § 90 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII). Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, wenn Sie eine Sozialleistung beantragt haben oder beziehen, so kann die Sozialleistung versagt oder entzogen werden (§ 66 SGB I). Grundsätzlich unterliegen Ihre Daten dem § 35 SGB I (Sozialgeheimnis) und gemäß Kapitel 2 SGB X dem Grundsatz “ Schutz der Sozialdaten“.

Wichtige Hinweise

Mir bzw. uns ist bekannt,

- dass eine Entgeltermäßigung erst ab dem Monat der Antragstellung – und somit nicht rückwirkend – erfolgt,
- dass ich/wir verpflichtet bin/sind, jede Änderung meiner bzw. unserer wirtschaftlichen und familiären Verhältnisse (z. B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, Änderung des von mir/uns erzielten Einkommens, Adressenänderung usw.) unverzüglich mitzuteilen,
- dass bei späterem Bekanntwerden einer von mir/uns nicht unverzüglich mitgeteilten Einkommensänderung mit einer rückwirkenden Entziehung der Sozialleistung und einer Rückforderung zu rechnen ist,
- dass bei falschen oder unvollständigen Angaben und bei Nichtvorlage der erforderlichen Nachweise rückwirkend das nicht ermäßigte Elternentgelt erhoben werden kann,
- dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben, wenn erforderlich, bei anderen Sozialleistungsträgern, Finanzamt oder beim Arbeitgeber geprüft werden können,
- dass die zum Antrag erforderlichen Angaben automatisiert gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte übermittelt. Sie werden gelöscht, sobald sie zur Aufgabenerfüllung einschließlich der Rechnungsprüfung nicht mehr erforderlich sind.

Ich bzw. wir versichern, dass alle von mir bzw. uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind

- Unterlagen lagen vor**
 Unterlagen lagen nicht vor

Ort, Datum Darmstadt,

Unterschrift der Antragstellerin bzw.
des Antragstellers (ggf. Eheleute)

Datum und Unterschrift
der Sachbearbeiterin bzw. des Sachbearbeiters

Checkliste:

- Beziehen Sie Leistungen vom jobcenter oder Sozialamt und beantragen die Kostenübernahme für die Vormittagsbetreuung in einer/m Kinderkrippe/Kindergarten oder Betreuung in einem/einer Kinderhort/Schülerbetreuung ist der Leistungsbescheid ausreichend**
-

Gilt nicht für Personen die Leistungen vom jobcenter Darmstadt oder vom Sozialamt Darmstadt erhalten:

- Lohnbescheinigungen der letzten 12 Monate**
- Betriebswirtschaftlicher Auswertungsbogen oder Steuerbescheid des Vorjahres**
- Nachweis über die Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung**
- Nachweis über die Höhe von Zinseinnahmen (Jahresauszug von der Bank)**
- Bescheid über den Erhalt von Kinderzuschlag**
- Nachweis über den Erhalt von Unterhalt(Urteil, schriftliche Vereinbarung, Kontoauszug) oder Unterhaltsvorschuss (Bescheid)**
- Nachweis über die Höhe des Wohngeldes (Bescheid)**
- Nachweis über die Höhe der Rente/n (Bescheid/e)**
- Nachweis über die Höhe von sonstigen Einkommen (Nachweise)**
- Nachweis über die Höhe des Darlehen (Bescheid oder Jahreskontoauszug getrennt nach Zins- und Tilgungsleistung)**
- Nachweis über die Höhe der Versicherungsleistungen (Policen)**
- Nachweis über die Höhe der privaten Krankenversicherung (Police oder Beitragsbestätigung)**
- Nachweis über die Höhe der Fahrtkosten zum Arbeitsplatz (Kopie der Monatskarte, Bestätigung über die Höhe der Kosten für die Jahreskarte)**
- Nachweis über die Höhe der Kosten für Arbeitsmaterial (Nachweis des Arbeitgebers über die Notwendigkeit der Arbeitsmittel und der Nichtzahlung durch den Arbeitgeber)**
- Nachweis über die Höhe der Kosten für Berufsverbände (z.B. Verdi, IG Metall u.a.)**
- Nachweis über die Höhe Mietkosten (Mietvertrag oder Einzelauflistung)**
- Nachweis über sonstige Ausgaben (Nachweise)**